

344065-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Systemberatung und technische Beratung – Digitalisierungsstrategie
Parkraumbewirtschaftung
OJ S 96/2026 20/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH
E-Mail: ausschreibung@ptgconsulting.de
Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Digitalisierungsstrategie Parkraumbewirtschaftung
Beschreibung: Digitalisierungsstrategie Parkraumbewirtschaftung
Kennung des Verfahrens: 71f8e403-9016-4c97-b469-19b7eeb7d98b
Interne Kennung: PBW-2026-01
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311300 Beratung im Bereich Infrastrukturen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 43
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Das Verhandlungsverfahren wird als zweistufiges Verfahren durchgeführt: In der ersten Stufe werden die fristgerecht eingereichten Teilnahmeanträge der Bewerber in einem Eignungsverfahren geprüft. Die Eignungskriterien müssen spätestens zum Ende der Teilnahmeantragsfrist erfüllt sein. In der darauffolgenden zweiten Stufe wird das wirtschaftlich günstigste Angebot jener Bewerber, die in der ersten Stufe für die Angebotsabgabe ausgewählt wurden, ermittelt. === Folgende Unterlagen sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen: - Formular zum Teilnahmeantrag - Fragebogen zur Eignungsprüfung (elektronisch zu bearbeitendes Formular mit der Dateiendung ".aidf") - Verpflichtungserklärung Mindestentgelt - Verschwiegenheitserklärung - Falls einschlägig: F1_Erklärung Nachunternehmer/Eignungslleihe/Bietergemeinschaft === Folgende Unterlagen

sind mit dem Angebot einzureichen: - Angebotsschreiben (elektronisch zu bearbeitendes Formular mit der Dateierweiterung ".aiform") - Preisblatt ("Leistungsverzeichnis.aidf") - Konzept 1 + Konzept 2 - Projektentwicklungs- und Steuerungsvertrag - PBW === Unterlagen, die beim Bieter verbleiben, Vertragsbestandteil sind und im Verfahren beachtet werden müssen: - Verfahrensleitfaden - Leistungsbeschreibung - Bewertungsmatrix_PBW - Datenverarbeitung === - Die Teilnahmeanträge und die Angebote sind in Textform nach § 126b BGB (Upload, ZIP-Datei etc.) innerhalb der genutzten Vergabeplattform mithilfe des Tools AI Bietercockpit (<https://www.xvergabe.de>) einzureichen. Auf der Vergabeplattform können die Vergabeunterlagen kostenlos und uneingeschränkt eingesehen und geöffnet werden. === - Die Abgabe der Teilnahmeanträge und der Angebote ist möglich, sobald sich die Interessenten kostenlos auf der Vergabeplattform registriert haben und erfolgt ausschließlich elektronisch. Bewerber-/Bieterfragen sind ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform mithilfe des Tools AI Bietercockpit zu stellen und werden auch ausschließlich darüber beantwortet. Eine telefonische Kommunikation findet nicht statt. === - Technische Fragen zur Bedienung des Bietercockpits und zur elektronischen Teilnahmeantragsabgabe bzw. Angebotsabgabe sind entweder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform oder via folgende E-Mail-Adresse einzureichen: ausschreibung@ptgconsulting.de === - Informationen und FAQs zur Bedienung des AI Bietercockpit können unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.bietercockpit.de/faq.html> === Hinweis zur Bereitstellung von Angebotsunterlagen: Die nachfolgend genannten Unterlagen sind nicht Bestandteil der Teilnahmewettbewerbsunterlagen und werden ausschließlich den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern im Rahmen der Angebotsphase zur Verfügung gestellt: - Preisblatt (Dokument: "Leistungsverzeichnis.aidf") - Aufgabenstellung zur Konzepterstellung (Dokument: "Use Cases_PBW") Voraussetzung für die Übermittlung dieser Unterlagen ist die fristgerechte Einreichung der ausgefüllten und unterzeichneten Vertraulichkeitserklärung als Bestandteil des Teilnahmeantrags. Die Vertraulichkeitserklärung ist den Teilnahmewettbewerbsunterlagen beigelegt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Korruption: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Betrug: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Zahlungsunfähigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen. Der Nachweis über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Digitalisierungsstrategie Parkraumbewirtschaftung

Beschreibung: Gegenstand der Ausschreibung ist die Beratung, Konzeption, Steuerung und teilweise Implementierung eines unternehmensweiten Digitalisierungs- und Transformationsprogramms der PBW. Ziel ist die Modernisierung und Integration der bestehenden IT- und Systemlandschaft einschließlich Datenmanagement, ERP-/Abrechnungssystemen, CRM- und Leitstellensystemen, Objekte- und Flächenmanagement, digitaler Kundenschnittstellen sowie Parkabfertigungsanlagen. Der Leistungsumfang umfasst insbesondere: - Projektmanagement und Changemanagement, - Analyse und Zielarchitektur der bestehenden IT- und Prozesslandschaft, - Aufbau eines zentralen Datenmanagements /Data-Warehouse, - Systemauswahl, Marktanalyse und Proof-of-Concepts, - Einführung und Integration neuer Plattformen und Schnittstellen, - IT-Architektur-, Governance- und Security-Beratung, - Unterstützung bei Migration, Rollout, Betriebsüberführung und Hypercare, - Entwicklung KI-gestützter Services und Automatisierungslösungen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72220000 Systemberatung und technische Beratung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71311300 Beratung im Bereich Infrastrukturen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Heilbronner Str. 43

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2028

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Abschichtung im Teilnahmewettbewerb: Der Auftraggeber behält sich vor, die Anzahl der Bewerber auf maximal drei zu begrenzen, sofern mehr als drei Bewerber die geforderte Mindestpunktzahl von 55 Punkten erreichen (siehe im Dokument: "Anlage 2_Formular zum Teilnahmeantrag") Die Auswahl erfolgt auf Grundlage der im Bietercockpit hinterlegten Auswahlkriterien "Referenzen" (Fragebogen zur Eignungsprüfung - Teilnahmewettbewerb, Datei: Fragebogen zur Eignungsprüfung_Teilnahmewettbewerb.aidf)

Für jeden Bewerber wird eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Je besser ein Bewerber die Auswahlkriterien erfüllt, desto höher ist die erzielte Punktzahl. Die drei Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Es wird wie folgt bewertet:

- Referenzen (drei Referenzen pro Bieter) (maximal 30 Punkte je Referenz, gesamt maximal 90 Punkte) >Das Auftragsvolumen in Euro des Referenzprojekts beträgt ≥ 3 Mio. Euro - 8 Punkte >Das Auftragsvolumen in Euro des Referenzprojekts beträgt < 3 Mio. Euro und $\geq 1,5$ Mio. Euro - 5 Punkte >Das Auftragsvolumen in Euro des Referenzprojekts beträgt $< 1,5$ Mio. Euro und ≥ 1 Mio. Euro - 2 Punkte >Der Bieter war im Referenzprojekt Hauptauftragnehmer - 6 Punkte >Der Bieter war im Referenzprojekt Teil einer Bietergemeinschaft - 3 Punkte >Der Bieter war im Referenzprojekt als Nachunternehmer tätig - 1 Punkt >Referenzabschluss ab 2025 - 6 Punkte >Referenzabschluss zwischen 2023 und 2024 - 3 Punkte >Referenzabschluss zwischen 2022 und 2023 - 1 Punkt >Der Referenzkunde ist im Bereich der Parkraumbewirtschaftung tätig - 10 Punkte >Der Referenzkunde ist nicht im Bereich der Parkraumbewirtschaftung tätig - 0 Punkte
- Mitarbeiter (maximal 10 Punkte) >Mehr als 40 fachkundige Mitarbeiter, die sich regelmäßig und überwiegend mit den Aufgabenbereichen des ausgeschriebenen Auftrags befassen. - 10 Punkte >30-40 fachkundige Mitarbeiter, die sich regelmäßig und überwiegend mit den Aufgabenbereichen des ausgeschriebenen Auftrags befassen. - 5 Punkte >20- 29 fachkundige Mitarbeiter, die sich regelmäßig und überwiegend mit den Aufgabenbereichen des ausgeschriebenen Auftrags befassen. - 2 Punkte

Die Gesamtpunktzahl (aus Referenzen und Mitarbeitern) beträgt max. 100 Punkte. Die Matrix zur Bewertung der Teilnahmeanträge befindet sich im Dokument: "Anlage 2_Formular zum Teilnahmeantrag" === Zuschlagskriterien: Die Bewertung erfolgt über ein Punktesystem: Den Zuschlag erhält derjenige Bieter, dessen Angebot nach Wertung anhand der in diesen Vergabeunterlagen benannten Zuschlagskriterien das wirtschaftlichste ist, also die höchste Gesamtpunktzahl aller formal wertbaren Angebote erreicht. Die maximale Punktezahl von 100 Punkte entspricht der Gesamtgewichtung der Zuschlagskriterien von 100%.

- Zuschlagskriterium Nr. 1: Preis Die maximale, im Zuschlagskriterium "Angebotspreis" erzielbare Punktezahl beträgt insgesamt 50. Dies entspricht in der Gewichtung 50 %. Dabei legt die Vergabestelle den Preis gemäß "Preisblatt" (Wertungspreis) zugrunde. Das Angebot mit der niedrigsten Angebotssumme erhält die höchste Bewertung entsprechend der dem Kriterium zugeordneten Maximalpunktzahl (50 Punkte). Alle übrigen Angebote erhalten im Verhältnis weniger Punkte (inverser Dreisatz). Damit gilt folgende Formel: $P = (P_{min} ./ P_{ni}) * 50$
- Zuschlagskriterium Nr. 2: Qualität Die Qualitätsbewertung erfolgt anhand von zwei bieterseitig auszuarbeitenden Konzepten zu vorgegebenen Aufgabenstellungen (Use Cases), die den zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern im Rahmen der Angebotsphase bereitgestellt werden (Dokument: "Use Cases_PBW"). Jedes Konzept wird mit maximal 25 Punkten bewertet: Konzept 1 (gemäß Aufgabenstellung "Use Cases_PBW"): 25 Punkte Konzept 2 (gemäß Aufgabenstellung "Use Cases_PBW"): 25 Punkte Die Bewertung je Konzept erfolgt anhand der folgenden Unterkriterien: a) Inhaltliche und methodische Qualität

40% b) Zielorientierung und Mehrwert für den Auftraggeber 30 % c) Struktur und Organisation des Projekts 15 % d) Vorgehensmodell und Umsetzbarkeit 15 % Je Unterkriterium werden 0 (mangelhaft), 1 (ausreichend), 3 (gut) oder 5 (sehr gut) Punkte vergeben. Die gewichteten Einzelpunkte werden je Konzept summiert und mit dem Faktor 5 multipliziert (max. 25 Punkte je Konzept). Die Gesamtpunktzahl ergibt sich aus der Addition beider Konzeptbewertungen: Qualitätspunkte gesamt = Punkte Konzept 1 + Punkte Konzept 2 (max. 50 Punkte) Die detaillierten Bewertungsmaßstäbe und -kriterien sind der Anlage 7 - Bewertungsmatrix_PBW zu entnehmen. Die dort enthaltenen Bearbeitungshinweise sind verbindlich zu beachten.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angabe von mindestens 3 Referenzprojekten aus den letzten fünf abgelaufenen Geschäftsjahren (2021 - 2025), welche nach Art und Umfang dem Auftragsgegenstand entsprechen. Referenzprojekte sind vergleichbar, wenn sie folgende Mindestvoraussetzungen erfüllen: - Leistungszeitraum: Abschluss und Ausführung eines Auftrags über vergleichbare Leistungen in dem Zeitraum 2021 - 2025 - Auftraggeber mit jeweiligem Ansprechpartner und dazugehörigen Kontaktdaten (Mail / Telefonnummer) - Kurze Projektbeschreibung: Inhalt, Ziel, Ergebnis des Projekts (Mit der Angabe ob der Referenzkunde dem Bereich Parkraumbewirtschaftung zuzuordnen ist oder nicht) Bitte beachten Sie bei der Angabe der Referenzen die beigefügte Bewertungsmatrix für Teilnahmeanträge. Diese ist als Anlage zum Teilnahmeantragsformular im Dokument "Anlage 2_Formular zum Teilnahmeantrag.docx" enthalten. Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

[Ausschlusskriterium]

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sprachkenntnisse des Personals: Alle für den Auftrag eingesetzten Mitarbeiter wurden hinsichtlich ihrer Sprachkenntnisse überprüft. Sie verfügen mindestens über das Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), was eine klare und detaillierte Ausdrucksweise in der deutschen Sprache sowohl im Schriftlichen als auch im mündlichen Bereich gewährleistet. Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt. [Ausschlusskriterium]

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindestanzahl der Mitarbeiter: Das Unternehmen / die Bewerbergemeinschaft verfügt über mindestens 20 fachkundige Mitarbeiter, die sich regelmäßig und überwiegend mit den Aufgabenbereichen des ausgeschriebenen Auftrags befassen. Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt. [Ausschlusskriterium]

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: >Abschluss/Nachweis einer

Betriebshaftpflichtversicherung Im Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung vorzulegen, dass im Auftragsfall eine Betriebshaftpflichtversicherung (inkl. Produkthaftpflicht) für

Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden mit folgenden Deckungssummen vorliegt:

Personenschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall zweifach maximiert im

Jahr Sach- und Vermögensschäden: Mindestens 5.000.000,00 Euro pro Schadensfall

zweifach maximiert im Jahr Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten

Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt. [Ausschlusskriterium] >Abschluss

/Nachweis einer Cyberversicherung Im Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung vorzulegen,

dass im Auftragsfall eine Cyberversicherung mit einer Versicherungssumme über

2.000.000,00 € vorliegt. Die Versicherungen müssen bei einem in der EU zugelassenen

Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut abgeschlossen worden sein. Nachweis wird über die

Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei)

geführt. [Ausschlusskriterium]

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Teilnahmeantrag ist eine Eigenerklärung vorzulegen,

aus der der Umsatz des Unternehmens bzw. der Bergergemeinschaft für die letzten drei

abgeschlossenen Geschäftsjahre hervorgeht. Der durchschnittliche Jahresumsatz muss

mindestens 8 Mio. Euro betragen. Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch

ausgefüllten Fragebogens zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag ist die HR-Nummer

anzugeben. Mit einer Antwort bestätigen Sie, dass falls Ihre Bewerbung/ Ihr Angebot in die

engere Wahl kommt, dass Sie auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise einreichen

werden: Gewerbeanmeldung, Berufs-/Handelsregistrauszug, Eintragung in der

Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer oder anderweitige sonstige

Nachweise. Nachweis wird über die Einreichung des elektronisch ausgefüllten Fragebogens

zur Eignungsprüfung (aidf-Datei) geführt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase

können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Summe der Punkte aus Konzept 1 + 2

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angebotspreis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19d4d1c454f-23654a2e29f4c2e7&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19d4d1c454f-23654a2e29f4c2e7&

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle behält sich vor, den Bewerber bis zum Abschluss der Auswertung der Angebotsunterlagen mit einer angemessenen Nachfrist aufzufordern, unvollständige, fehlende oder fehlerhafte Erklärungen, Nachweise oder sonstige Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren. Werden diese Erklärungen, Nachweise oder sonstige Unterlagen bis zum Ablauf der Nachfrist nicht beigebracht, führt dies zum Ausschluss des Angebotes. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) - § 160 Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Parkraumgesellschaft Baden-Württemberg mbH

Registrierungsnummer: DE168369414

Postanschrift: Heilbronner Str. 43

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@ptgconsulting.de

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.pbw.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 08-A9866-40

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
E-Mail: Vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e71360c6-2501-42bc-a910-a1b06d7b970a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/05/2026 16:25:08 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 344065-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 96/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/05/2026